„Gewinnen macht mir besonders Spaß" Jan Eusterling (Teilnehmer BOULE – Ein Sport für Alle)

„BOULE- ein Sport für Alle" hat sich während der Projektzeit zum Vorzeigeprojekt entwickelt. Jeden 3. Freitag im Monat treffen sich beim SV Klack 09 in Drensteinfurt Menschen mit und ohne Behinderung und verleben einen Nachmittag im Boulodrom. Hier geht es nicht nur um den Sport, es wird auch gemeinsam Kuchen gegessen oder mal gegrillt. Der Gemeinsame Spaß steht hier jeden Monat im Mittelpunkt.

Wir feierten ein Jubiläum !
Zum 10. Mal im Boulodrom !

SVD-Klack '09

nrw inklusiv
INKLUSIONSSCHECK

Alexianer
ALEXIANER WERKSTÄTTEN GMBH

Alles im Griff !
Bilden seit 10 Jahren das Orgateam:
Thomas Volkmar (Klack`09)
Ralph Uttermann (Alexianer GmbH)

1 . Treffen 2013

Ein Tag im Boulodrom –
Ein Tag mit Menschen mit Behinderung

34 TEILNEHMER*INNEN

10 . Treffen 2023

Ein Tag im Boulodrom –
Ein Tag mit Menschen mit Behinderung

106 TEILNEHMER*INNEN

* Ein Jahr machte Corona einen Strich durch die Planung.

Mit Bussen angereist …..

… in Cabrios wieder zurück !

Ein volles Boulodrom!

106 Gäste mit 12 Betreuer*innen.

36 Helfer*innen von Klack`09.

45 Cabrios mit Fahrer*innen .

Nur zufriedene Gesichter !

Tolle Stimmung mit den Cheerleadern der VKM-Hamm …

… und der Band „Grüne Töne“ aus Münster.

Großer Andrang am
Grill- u. Kuchenbuffet

Für viele ein Traum der endlich wahr wurde !

Fast 50 Cabrios im Erlfeld – ein imposantes Bild

„Das vergisst so schnell keiner"

WA 31.7.23

Veranstaltung der Alexianer im Boulodrom war großer Erfolg / Viele Cabriolets bei Ausfahrt

VON MECHTHILD WIESRECKER

Eindrücke vom Fest der Alexianer im Erlfeld: Die Cheerleader des VKM Hamm traten mit viel Freude auf, die Inklusionsband „Grüne Töne" verlegte ihr Open-Air-Konzert nach drinnen – und abends gab's eine große Resonanz auf die Cabriolet-Ausfahrt.

FOTOS: WIESRECKER

Drensteinfurt – Zum zehnten Mal waren die Bewohner der Alexianer in Amelsbüren am Samstag Gäste im Boulodrom im Erlfeld. Für die Menschen mit Behinderung ist der Tag ein Höhepunkt, auf den sie sich lange freuen. Neben Kaffee und Kuchen, Boulen und Grillen ist die abendliche Heimfahrt in Cabriolets das Highlight des Tages.

Friedel Walter von der Gruppe „Klack 09" brachte es auf den Punkt. „Diese Veranstaltung vergisst so schnell keiner, sie ist in aller Munde." Dass er damit Recht hat, weiß jeder, der einmal dabei war und die Freude und Begeisterung der Bewohner erlebt hat. Selbst ein intensiver Regenschauer konnte der Freude nichts anhaben.

Ortsvorsteher Josef Waldmann, der seit zehn Jahren bei dem Fest dabei ist, bestätigte das: „Wir reden schon lange vorher von dem Besuch und freuen uns darauf." Dann stellte er Silke Russow, Fachkraft für Inklusion, angesichts ihrer, wie er formulierte, „rührigen Bemühungen um eine behindertengerechte Stadt", mit den Worten vor: „Wir hoffen sehr, dass wir Frau Russow zeitnah als Inklusionsbeauftragte der Stadt Drensteinfurt begrüßen dürfen."

Nach dem Kaffeetrinken hatte die Cheerleader-Gruppe des VKM Hamm den ersten von zwei Auftritten. Seit sechs Jahren proben die zwölf Frauen im Alter von 30 bis 60 Jahren zwei- bis dreimal im Monat für ihre Auftritte, bei denen die blauen und weißen Pompons nicht fehlen dürfen. „Bei der Musikauswahl entscheiden alle mit", erzählt Trainerin Moni Gräwer. In Drensteinfurt hatten sich die Cheerleader für die Musik von Dirty Dancing entschieden.

Die Inklusionsband „Grüne Töne" der Gärtnerei Sinnesgrün musste ihr Open-Air-Konzert direkt nach dem ersten Lied abbrechen, als der Himmel seine Schleusen öffnete. Spontan wurde aus dem Draußen- ein Indoor-Auftritt, so konnten die Musiker und Sänger ihr vielfältiges Programm doch noch präsentieren. Natürlich wurde auch geboult – und das mit viel Freude und Begeisterung. Nach dem Grillen gab es für alle eine Urkunde und eine Medaille, die die Menschen mit Handicap mit sichtlichem Stolz entgegennahmen.

Der Höhepunkt, die abendliche Heimfahrt im offenen Cabriolet, bereitete den Organisatoren ein wenig Sorgen, ob denn angesichts des Regenschauers auch genug Cabriolet-Besitzer kommen würden. Doch schon früh zeigte sich, dass die Sorge unbegründet war. Rund 45 Fahrer mit den unterschiedlichsten Autos waren gekommen. Jedes Auto, das einfuhr, zauberte den Behinderten ein Lächeln ins Gesicht.

Es war eine fantastische Veranstaltung, deren Erfolg nur möglich war durch die vielen Helfer rund um die Organisatoren Thomas Volkmar und Friedel Walter und natürlich die Sponsoren.

Galerie im Internet
www.wa.de

Menschen mit Behinderung genießen die Zeit im Erlfeld

Ein schöner Tag im „Boulodrom“

WN 31.7.23

Die Inklusionsband „Grüne Töne“ verlegte ihren Auftritt kurzerhasnd nach innen. Foto: Mechthild Wiesrecker

Winken zum Abschied: Nach einem schönen Tag ging es in Cabriolets auf den Heimweg. Foto: Mechthild Wiesrecker

Von Mechthild Wiesrecker

DRENSTEINFURT Zum zehnten Mal waren die Bewohner der Alexianer-Einrichtungen in Amelsbüren am Samstag Gäste im „Boulodrom“ im Erlfeld. Für die Menschen mit Behinderung ist der Tag ein Höhepunkt, auf den sie sich schon lange freuen. Neben Kaffee und Kuchen, Boulen und Grillen ist die abendliche Heimfahrt in Cabriolets das Highlight des Tages.

Friedel Walter von der SVD-Abteilung Klack'09 brachte es auf den Punkt. „Diese Veranstaltung vergisst so schnell keiner, sie ist in aller Munde.“ Dass er damit Recht hat, weiß jeder, der einmal dabei war und die Freude und Begeisterung der Bewohner erlebt hat. Selbst der kräftige und anhaltende Regenschauer konnte der Freude nichts anhaben.

Ortsvorsteher Josef Waldmann, der seit zehn Jahren bei dem Fest dabei ist, bestätigte das: „Wir reden schon lange vorher von dem Besuch und freuen uns darauf.“ Dann stellte er Silke Russow, Fachkraft für Inklusion, angesichts ihrer, wie er formulierte „rührigen Bemühungen um eine behindertengerechte Stadt“, mit den Worten vor: „Wir hoffen sehr, dass wir Frau Russow zeitnah als Inklusionsbeauftragte der Stadt Drensteinfurt begrüßen dürfen.“

Nach dem Kaffeetrinken hatte die Cheerleader Gruppe des VKM Hamm den ersten von zwei Auftritten. Seit sechs Jahren proben die zwölf Frauen im Alter von 30 bis 60 Jahren zwei bis drei Mal im Monat für ihre Auftritte, bei denen die blauen und weißen Pompons nicht fehlen dürfen. „Bei der Musikauswahl entscheiden alle mit“, erzählt Moni Gräwer, Trainerin der aktiven Truppe. In Drensteinfurt hatten sich die Cheerleader für die Musik von „Dirty Dancing“ entschieden.

Die Inklusionsband „Grüne Töne“ der Gärtnerei „Sinnesgrün“ auf dem Gelände der Alexianer musste ihr Open-Air-Konzert direkt nach dem ersten Lied abbrechen, als der Himmel seine Schleusen öffnete. Spontan und flexibel wurde aus dem Freiluft- ein In-Door-Auftritt, so konnten die Musiker und Sänger ihr vielfältiges und schönes Programm doch noch präsentieren.

Natürlich wurde auch geboult, und das mit viel Freude und Begeisterung. Nach dem Grillen gab es für alle eine Urkunde und eine Medaille, die die Menschen mit Handicap mit sichtlichem Stolz entgegennahmen.

Der Höhepunkt, die abendliche Heimfahrt in offenen Cabriolets, bereitete den Organisatoren ein wenig Sorgen, ob denn angesichts des Regenschauers auch genug Cabriolet-Besitzer kommen würden. Doch schon früh zeigte sich, dass die Sorge unbegründet war. Rund 45 Fahrer mit den unterschiedlichsten Autos waren gekommen. Jedes Auto, das einfuhr, zauberte den Gästen aus Amelsbüren ein Lächeln ins Gesicht.

Alle waren sich einig: Es war wieder einmal eine fantastische Veranstaltung, deren Erfolg nur möglich war durch die vielen Helfer rund um die beiden Organisatoren Thomas Volkmar und Friedel Walter und natürlich durch die Unterstützung der Sponsoren. Und schön jetzt freuen sich die Gäste auf die Fortsetzung, im kommenden Jahr bei Sonnenschein.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de

nrw inklusiv
INKLUSIONSSCHECK

Auf ein erneutes Treffen in 2024.

Ohne die Unterstützung unserer langjährigen Drensteinfurter Förderer, den Fördergeldern der öffentlichen Hand und der Hilfe vieler Mitglieder wären die Aktionen „Inklusion bei Klack`09“ nicht möglich gewesen.

Danke!

STADTWERKE OSTMÜNSTERLAND

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

GNEGEL GMBH

Möbel Gaßmöller
Ihr Einrichtungshaus
schöner wohnen mit ...

nrw inklusiv
INKLUSIONSSCHECK

Grill & Boule „Mittendrin“

18. August 2023

Am 15. Dezember fand die letzte große Veranstaltung im Boulodrom statt. Mitglieder der Gruppe „Mittendrin“ waren mit ihren Eltern eingeladen,
um sich bei einer kleinen Feier auf Weihnachten einzustimmen.

Das Bouleheim war mit vielen Kerzen und Weihnachtsdeko von Ruth, Annemarie, Martin und Wilfried weihnachtlich geschmückt. Natürlich durfte auch der Weihnachtsbaum nicht fehlen. Im Raum roch es nach Kakao, Glühwein, Plätzchen und Kuchen.

Nach einer Runde Boule kam endlich der Nikolaus. (Christoph Vorlop)
Dieser hatte in seinem goldenem Buch so manches von den Mitgliedern der Gruppe aufgeschrieben. Jedes Mitglied bekam eine gut gefüllte Tüte.
Auch für die Eltern und Betreuer hielt er eine Tüte bereit.

Besonderer Dank galt Annemarie, Marianne und Ruth, die das ganze Jahr über Die Gruppe nicht nur mit betreut, sondern auch mit Kaffee, Plätzchen und Kuchen verwöhnt hatte. Sie erhielten das Dankeschön vom Nikolaus einen Großen Blumenstrauß.

Wieder ein toller Abschluss und alle freuten sich über die Zusage, auch in 2024 wieder die für Boulenachmittage für „Mittendrin“ anzubieten.

Advents-Boule 2023

Westfälischer Anzeiger

Westfälische Nachrichten

Wir bedanken uns bei Mechtild Wiesrecker und dem Westfälischen Anzeiger sowie den Westfälischen Nachrichten, die uns einige der hier abgebildeten Fotos kostenlos zur Verfügung gestellt haben.